



TRAVIC-Port ist ein mandantenfähiges Banksystem für den Zahlungsverkehr mit Firmenkunden.

TRAVIC-Port

Das multibankfähige Portal für sicheren EBICS-Zahlungsverkehr mit Unternehmenskunden

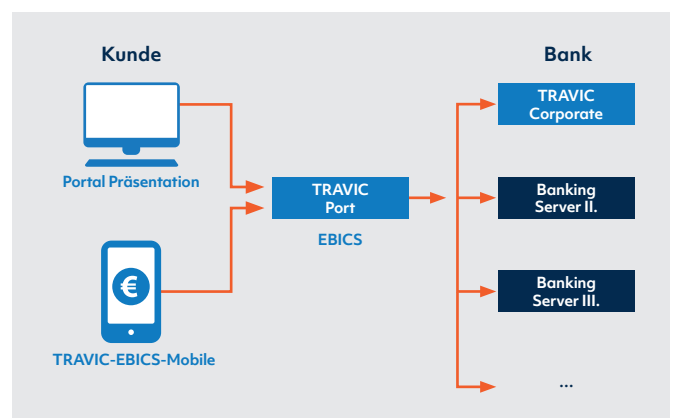
Effiziente Abwicklung von Firmenzahlungsverkehr in einer Browseranwendung

Eine Vielzahl von Unternehmen und Banken wünscht sich ein multibankfähiges Zahlungsverkehrssystem. Die PPI AG bietet mit TRAVIC-Port genau das passende Produkt.

TRAVIC-Port gestaltet die tägliche Arbeit einfach und effizient in einer Browseranwendung. Für eine mobile Abwicklung des Firmenzahlungsverkehrs stehen leicht bedienbare Zusatzmodule bereit. TRAVIC-Port kann einfach und schnell in die bestehende technische Infrastruktur integriert werden.

Modernste Verschlüsselungstechnik mit Signaturen, EBICS und weitere standardisierte Schnittstellen garantieren höchste Sicherheit in allen Prozessen. Mandantenfähigkeit und ein weitreichendes Rechtemanagement erlauben eine standortübergreifende Arbeitsteilung und komplexe Freigabeprozesse.

Banken und deren Rechenzentren können mit dem Einsatz von TRAVIC-Port für eine hohe Kundenbindung sorgen, effiziente Automatisierungsprozesse unterstützen und ihre Hotline entlasten.





TRAVIC-Port

Flexible Installation und einheitliche Oberflächen

Unterschiedliche Banken – eine Oberfläche

Die Oberflächen sind bedienerfreundlich und mit umfangreichen kontextuellen Hilfen ausgestattet. TRAVIC-Port ist multibankfähig und ersetzt unterschiedliche bankspezifische oder länderspezifische Installationen in einer einheitlichen Oberfläche. So kann der Unternehmensmitarbeiter im Portal auf die Konten seiner verschiedenen Bankverbindungen zugreifen und erhält eine zentrale, einheitliche Finanzübersicht aller in- und ausländischen Konten. Die Oberflächen von TRAVIC-Port sind im Corporate Design individualisierbar.

TRAVIC-Port unterstützt EBICS für Deutschland, die Schweiz, Frankreich und Österreich.

TRAVIC-Port im Unternehmen betreiben

Neben der Installation von TRAVIC-Port beim Kreditinstitut kann der Anwenderzugriff auf den TRAVIC-Port-Server auch über eine Intranet-Verbindung in der firmeninternen Umgebung erfolgen. Die Serverkomponente wird im eigenen Unternehmensnetzwerk einfach und schnell installiert. Eine zentralisierte, sichere Datenhaltung und Prozessabwicklung ist damit gegeben. Die Mitarbeiter greifen von unterschiedlichen Standorten dezentral auf die Applikation zu. Individuelle Anpassungen im jeweiligen Corporate Design des Unternehmens sind einfach realisierbar. Die Daten bleiben syntaktisch und inhaltlich korrekt.

Alle Geschäftsvorfälle aus einer Hand

Die sichere Anmeldung am Portal wird durch verschiedene Verfahren gewährleistet: durch die Anmeldung per Chipkarte an externen Lesegeräten oder die Nutzung einer elektronischen Unterschrift auf Wechselmedien wie USB-Stick mit Token. Die herkömmliche unsichere Passwortanmeldung wird optimiert.

Verteilte elektronische Unterschriften für die Freigabe der Aufträge sind von beliebigen Orten möglich – mit dem Produkt TRAVIC-EBICS-Mobile auch auf mobilen Endgeräten. TRAVIC-Port stellt dem Mitarbeiter hierzu eine Unterschriftenmappe mit einer Liste der noch zu unterschreibenden Aufträge bereit. Detailinformationen können bis auf Einzelsatzebene eingesehen werden. Aus der Unterschriftenmappe wählt der Mitarbeiter die Aufträge aus, die er freigeben möchte.

Auslandszahlungen außerhalb des SEPA-Raumes sind in gleichem Bedienkomfort durchführbar wie der europäische SEPA-Zahlungsverkehr. Auch SEPA-Rückrufe für Überweisungen und Lastschriften lassen sich einfach aus TRAVIC-Port anweisen. Angelegte periodische Aufträge unterstützen wiederkehrende Arbeitsprozesse.

Umfangreiche Stammdaten werden aus dem zugehörigen Banksystem importiert. Mit dem optionalen Einrichtungsassistenten für Kundenadministratoren wird das Customizing der Bankzugänge, Anwender mit Rollen und Rechten, Auftragsarten sowie der automatischen Abholaufträge noch einfacher. Auftraggeber- und Empfängerlisten werden zur schnellen Auswahl angeboten. In allen Ansichten kann umfassend gefiltert und gesucht werden. Eine separate Recherchefunktion erlaubt tieferegehende Anfragen. Ergebnisse lassen sich als CSV- oder PDF-Datei exportieren.

Kontoinformationen wie Salden und Umsatzdaten sind schnell einsehbar. Die einzelnen Konten werden in einer Übersicht als Finanzstatus angezeigt. Neue Kontoauszüge werden automatisch von der jeweiligen Bank abgerufen, und die Statusanzeige wird aktualisiert.

Höchste Sicherheit und Automatisierung in der Firmen-Bank-Beziehung

Dateien mit Zahlungsaufträgen oder Kontoumsatzinformationen werden über TRAVIC-Port einfach und sicher mit den Kreditinstituten ausgetauscht. Die Dateien stammen aus der individuellen Finanzbuchhaltung eines Kunden oder sollen in eine Finanzbuchhaltung importiert werden.

Sicherheit steht bei TRAVIC-Port an erster Stelle. Neben der etablierten HTTPS-Transportverschlüsselung mit TLS-Zertifikaten kommen bei der Kommunikation über das Internet die im EBICS-Standard spezifizierten kryptografischen Verfahren zum Einsatz. Alle Verfahren werden permanent an aktuelle Spezifikationen angepasst.

Das PPI-Produkt TRAVIC-Sign erstellt die elektronische Unterschrift des Mitarbeiters und gewährleistet eine sichere Kommunikation zwischen dem Arbeitsplatz des Mitarbeiters in der Browseranwendung und TRAVIC-Port. Zusammen mit dem kryptografischen Verschlüsselungsverfahren von EBICS ist eine gesicherte technische Kommunikation zwischen TRAVIC-Port und den nachgelagerten Servern der Kreditinstitute garantiert.

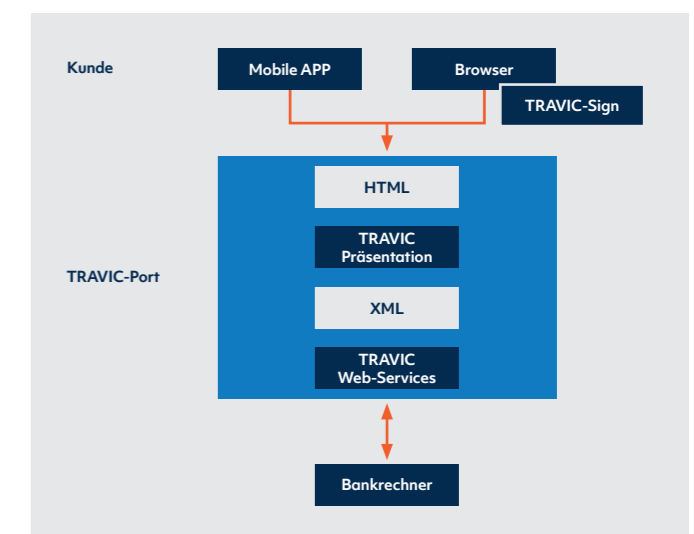
Architektur von TRAVIC-Port

Trennung zwischen Präsentation und fachlicher Verarbeitung:

- Die Komponente Präsentation sorgt für den Aufbau und die Darstellung von HTML-Seiten sowie umgekehrt die Annahme von HTML-Seiten und die Weiterleitung der Informationen an die nachgelagerten Webservices.
- Die Komponente Webservices ist für die fachliche Verarbeitung der einzelnen Geschäftsvorfälle verantwortlich. Dazu gehört auch die Kommunikation mit den bankseitigen EBICS-Servern.

Die Trennung zwischen Präsentation und fachlicher Verarbeitung ermöglicht eine Integration der Webservices in bestehende Portale sowie die Nutzung als Kommunikationsschnittstelle zu existierenden Fachanwendungen wie SAP und anderen Finanzbuchhaltungssystemen.

Die Schnittstelle zwischen der Präsentation und den Webservices, d. h. der Geschäftsvorfall-Logik, ist XML-basiert.





TRAVIC-Port

Vorteile für Unternehmen und Banken im Überblick

Was TRAVIC-Port auszeichnet:

- Multibankfähig mit EBICS-Anbindung zu Bankservern
- Länderspezifische EBICS-Formate für Deutschland, die Schweiz, Österreich und Frankreich
- Verarbeitung von nationalen und internationalen Zahlungsaufträgen in den Formaten SEPA und CGI nach ISO20022, sowie SWIFT (MT101) und AZV
- Erfassung und Überwachung von SEPA-Rückrufen
- Anmeldeverfahren mit Chipkarte bzw. Schlüsseldatei oder über Benutzerkennung und Passwort. Getrennte Signatur für Freigaben und Kontoinformationen ist über Portal und optional mit dem Zusatzmodul TRAVIC-EBICS-Mobile möglich. Auch eine Provider-Schnittstelle für kundenindividuelle Signaturlösungen liegt vor.
- Key Management für Sicherheitsverfahren von EBICS sowie 3SKey von SWIFT zum Erstellen von Signaturen
- Individuelle Aktivitätenübersicht im Startfenster mit Statusanzeige bereitgestellter Downloads vom EBICS-Bankrechner
- Weiterleitung von Zahlungsaufträgen aus ERP-Systemen und Export im SAP-Format oder nach Excel
- Anzeige der Kontoauszugsformate in SWIFT und EPC
- Anzeige und Freigabe von Aufträgen mit verteilten Unterschriften in der Unterschriftenmappe (VEU)
- Zerlegung von Sammelaufträgen zur Einzelbearbeitung
- Abholung und Auswertung des EBICS-Protokolls (HAC) mit automatischer Statusanzeige
- Auswertung der Kontobewegungen nach Valuta- und Buchungsdatum
- Verwaltung und Nutzung von Zahlungsvorlagen und periodischen Aufträgen
- Individuell konfigurierbare, automatische Abholaufträge
- Individualisierung der Oberflächen möglich
- Namhafte Referenzkunden

Systemvoraussetzungen und weitere technische Angaben

- Betriebssysteme: Unix und Linux
- Standard-Servlet-Container: Tomcat
- Datenbank: Oracle oder DB2
- Browser: Firefox, Safari, Chrome oder Internet Explorer ab V11
- Integration in Kundenportale per Single Sign-on
- Upload von Auftragsdateien bis 2 GB im Streamingmodus
- Download von großen Bereitstellungsdateien bis 1 GB im Streamingmodus
- Chipkarten mit Betriebssystemen SECCOS-5/6 und STARCOS-3
- Kontoauszugsformate MT 940/942, camt.52/53 und CFONB120

Bei Fragen und für weitere Informationen:



Jeannine Ster
Sales
T +49 40 227433-1622
M +49 160 8808453
jeannine.ster@ppi.de

PPI AG
Moorfuhrweg 13
22301 Hamburg
Germany